

K.R.



HAUSHALT

NDR baut

150 Stellen ab

HAMBURG - Der Norddeutsche Rundfunk (NDR) will mit seinen Gebührengeldern sparsam umgehen und bis Ende 2008 erneut 150 Stellen streichen. Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2006, den der NDR-Rundfunkrat am Freitag verabschiedete, seien zudem um 2,3 Prozent rückläufige Sachaufwendungen vorgesehen, teilte der Sender in Hamburg mit. Die Planung sieht Einnahmen von 1,03 und Ausgaben von 1,02 Milliarden Euro vor. Intendant Jobst Plog erklärte, wegen der zu geringen Gebührenerhöhung im April seien auch Einschnitte im Programm nötig. (dpa)

Sparkurs beim NDR:

Sender will 150 Stellen abbauen

Welt
02.12.
2005

Der Norddeutsche Rundfunk will mit seinen Gebührengeldern sparsam umgehen und 150 Stellen streichen. Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2006, den der NDR Rundfunkrat am Freitag verabschiedete und der zuvor vom Verwaltungsrat festgestellt worden war, seien zudem um 2,3 Prozent rückläufige Sachaufwendungen vorgesehen, teilte der Sender in Hamburg mit. Der Stellenabbau solle sozialverträglich geschehen. Die ersten 24 dieser Stellen entfallen laut den weiteren Angaben im kommenden Jahr. Die Planung sieht Einnahmen von 1,03 und Ausgaben von 1,02 Milliarden Euro vor. Intendant Jobst Plog erklärte, wegen der zu geringen Gebührenerhöhung im April seien auch Einschnitte im Programm nötig. DW